

Svitlana AMELINA

Nationale Universität für Bioressourcen und Naturnutzung, Ukraine

Redekultur als Bestandteil der Berufskultur

Die gegenwärtige Entwicklungsetappe der Gesellschaft ist durch die Erhöhung von Qualifikationsanforderungen an Fachleute gekennzeichnet. Die Marktwirtschaft diktiert die Notwendigkeit, die Qualität der Berufsausbildung zu verbessern. Deshalb sollen sich die Universitäten und Hochschulen auf die Vorbereitung solcher Fachleute konzentrieren, die den modernen Anforderungen entsprechen könnten. Die Gesellschaft benötigt nicht nur kompetente und beruflich gut ausgebildete Fachleute, sondern solche, denen die Kultur von Wissen, Handeln und Kommunikation eigen ist. Moderne junge Arbeitnehmer in verschiedenen Bereichen haben nicht nur über bestimmte berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verfügen, sondern sollen auch in der Lage sein, klar, korrekt und kompetent ihre Gedanken zu äußern, die Kommunikation mit verschiedenen Menschen in verschiedenen beruflichen Situationen zu erledigen, d.h. ein hohes Niveau der Berufskulturkommunikation zu haben.

Verschiedene Aspekte der Berufskommunikation der Studenten haben ukrainische Forscher (L. Baranowska, H. Berehova, V. Myhajluk, O. Pasjak, M. Pentyluk u.a.) untersucht. L. Baranowska konzentriert sich insbesondere auf der detaillierten Untersuchung des verbalen Aspekts und meint, dass der verbale Aspekt ein wichtiger Bestandteil bei der Vorbereitung der Studenten auf die Berufskommunikation ist. Ihrer Meinung nach, ist „die Bedeutung der Zusammenarbeit mit Studenten in Bereichen Sprache und Sprechen auf die Tatsache zurückzuführen, dass der Erfolg des Ausbildungsprozesses von hochqualifizierten Fachleuten weitgehend von der Umsetzung an den Hochschulen einer Spracheregime abhängt, die obligatorisch für alle Lehrer und Studenten ist, sowie von der Änderungen in der Struktur und in den Inhalten des Fremdsprachenunterrichts“ [Барановська 2002: 9]. Wir sind völlig einverstanden mit dem Gedanken, dass die Besonderheiten der Aufgaben des Sprachenunterrichts und Sprechtrainings im Ukrainischen darin bestehen, sprachliche und funktionale Grundlagen zu stärken, die Aneignung der Fachwörter und -ausdrücke (Fachwortschatz) zu verbessern, die durch die Existenz der Zweisprachigkeit (Ukrainisch-Russisch) verursachten Schwierigkeiten zu überwinden.

Wissenschaftliche Forschungen von H. Berehowaja sind auf den Fragen der Redekultur in der dialektalen Umgebung konzentriert. Die Wissenschaftlerin betont, dass die Fachkräfte ein klares Verständnis für Begriffe und deren rationale Nutzung in der Berufsrede neben ihren dialektalen Entsprechungen haben

sollten; in der Lage sein sollen, sich zu einem Berufsthema zu äußern und dabei gemischte und soziale Dialektismen zu vermeiden [Берегова 2003: 5].

Mittel zur Bildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten der Geschäftskommunikation als einer Unterart der Berufsrede legt in seiner Dissertation V. Myhajluk [Михайлюк 1999]. Dazu zählt sie: Beherrschung des Systems von theoretischen Kenntnissen der modernen Sprachwissenschaft; Bildung von Fähigkeiten, die für Studenten bei der Arbeit mit der Dokumentation und deren Anwendung in der fachlichen Tätigkeit wichtig sind; Verbesserung der Sprechfertigkeiten im Prozess der Geschäftskommunikation; Aneignung von methodischen Fähigkeiten bei der Arbeit mit lexikalischen, grammatischen, stilistischen Materialien entsprechend dem Studiengang. Die Autorin weist auf die Notwendigkeit, solche Unterrichtsmittel zu finden und den praktischen Unterricht so zu planen, dass die Studierenden aus der Sicht des aktiven Lernens unterrichtet werden.

Indem wir der Auffassung von L. Baranowska, H. Berehowa, V. Myhajluk und anderer Forscher über die Bedeutung der sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studenten zustimmen, halten wir es für notwendig, auch zu berücksichtigen, dass es für erfolgreiche berufliche Kommunikation nicht reicht, „Spezifik der Geschäftssprache, Wortschatz, Grammatik und Stilistik zu beherrschen. Wir müssen lernen, die Rede so zu gestalten, um den Gesprächspartner zu interessieren und ihn zu beeinflussen, ihn für sich zu gewinnen, erfolgreich im Gespräch mit Einverstandenen und Nichteinverstandenen zu sein, sich am Gespräch im engeren Kreis zu beteiligen und in der Öffentlichkeit zu sprechen“ [Кузин 2000: 23].

Zweck des Artikels ist es, die Entwicklung der Redekultur als Bestandteil der Berufskultur der zukünftigen Fachleute während ihres Studiums an den Universitäten und Hochschulen zu betrachten.

Erfolgreiche Berufskommunikation basiert auf fachlichen Kenntnissen und Beachtung bestimmter Regeln, die Höflichkeit, Takt, Adequität des gewählten Stils vorsehen. Sprachliche und redliche Komponenten der Berufskommunikation, die vor allem beim Unterricht in ukrainischer Sprache für fachliche Kommunikation formiert werden, schließen unter anderem ein:

- Aneignung von kulturellen Normen der Muttersprache;
- Fähigkeit, sprachliche Mittel in Abhängigkeit von den Aufgaben der Berufskommunikation kompetent und richtig zu wählen;
- Wahrnehmung der stilistischen Besonderheiten der gesprochenen und geschriebenen berufsorientierten Kommunikation;
- Handlungskompetenz in verschiedenen Situationen der Berufskommunikation;
- rhetorische Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Den Einfluss auf die Entwicklung der sprachlichen und redlichen Komponenten der Berufskommunikation bei den Studenten ist durch die Aufgaben, die speziell für den Einsatz im Unterricht entwickelt und darauf konzentriert sind:

- Erweiterung des Wortschatzes (einschließlich Idiomen, Fachwörter und -ausdrücke, Wendungen des offiziellen Redestils);
- Aneignung von grammatischen Strukturen und deren praktische Anwendung;
- Verbesserung phonetischer Fehler (einschließlich Differenzierung der ukrainischen und russischen Aussprachevarianten der ähnlichen lexikalischen Einheiten);
- die Angemessenheit bei der Verwendung von sprachlichen Mitteln;
- stilistische Adequität des Ausdrucks;
- klare Strukturierung von monologischer und dialogischer Rede;
- Aufbau einer logischen Abfolge beim Sprechen;
- Aneignung von sprachlichen Mitteln für Argumentation eigener Position.

Bei der Ausarbeitung von Aufgaben für die Entwicklung der Redekultur der Studierenden sind berufliche Bedürfnisse künftiger Fachleute hinsichtlich bestimmten Kernkompetenzen für erfolgreiche Ausübung der beruflichen Aufgaben und Pflichten zu berücksichtigen. Insbesondere gilt dies für:

- Identifikation, Analyse und Eigenproduktion der Aufgaben;
- Wahrnehmung, Auswahl, Speicherung und das anschließende Weitervermittlung der Informationen;
- Entscheidungsfindung und Begründung der Entscheidung;
- kommunikative Zusammenarbeit mit einem Partner, in der Gruppe, in einem großen Team;
- Umgang mit Kritik.

Angemessenheit als ein Merkmal der Redekultur bei der Berufskommunikation beinhaltet Aneignung von spezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten. Die Fachleute auf dem Gebiet von Technik sollen z.B. in der Lage sein, eine Liste der Elemente oder Einzelteile zusammenzustellen; die Reihenfolge der Handlungen oder Vorgänge zu bestimmen; bestimmte Produkte, Teile, Komponenten zu benennen und zu beschreiben; eigene Bewertungen zu machen und sie darzulegen; falls notwendig, Objekte zu definieren und zu klassifizieren, sie zu vergleichen und vieles mehr.

Außer einer Reihe von speziell entwickelten oder ausgewählten Aufgaben sollte der Lehrer solche Kommunikationssituationen gestalten, die die Redeaktivität der Studenten fördern. Eine besondere Aufmerksamkeit ist der spontanen Rede zu widmen, die häufig bei der Berufskommunikation auftritt und die Bereitschaft dazu erfordert. Spontanes Reden erschwert die Kommunikation oft, und kann sich damit auf das Niveau der Redekultur negativ auswirken. Es schließt Nachdenken und Planung, was zu grammatischen und stilistischen Fehlern führen kann. Deshalb hat die Anwendung von dialogischen Übungen, Rollenspielen und der Projektarbeit eine positive Auswirkung auf die Entwicklung der Redekultur. Diese Lernaktivitäten helfen, Fähigkeiten des logischen Ausdrucks und Argumentierens sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten des funktionell

korrekten berufsorientierten mündlichen und schriftlichen Rede zu entwickeln. Sie regen die Studierenden zur Verwirklichung des kommunikativen und kreativen Potenzials an. Darüber hinaus werden Initiative, Verantwortungsgefühl, Selbstkontrolle, organisatorische Fähigkeiten (Arbeitsteilung, Planung, Steuerung, Entscheidungsfindung usw.) entwickelt. So sammeln die Studenten Erfahrungen bei der Lösung von beruflichen Problemen durch Berufskommunikation. Sie lernen, also, ihre Position zu begründen und zu argumentieren, den andersdenkenden Partner zu überzeugen, ihre eigenen Verhaltentaktik und -strategie abhängig von der Situation der Berufskommunikation bei Einhaltung der Normen der kulturellen Überlieferung aufzubauen.

Indem man sich hauptsächlich auf dialogische Rede orientiert, soll man die Rolle des Monologs dabei nicht unterschätzen. In diesem Fall lernen die Studierenden, eine Rede vorzubereiten; einen Plan zu machen und ihn anzuwenden; sich auf Schlüsselwörter und Begriffe zu stützen; den Einstieg zur Rede zu machen und die Hörer zum Hören damit zu motivieren; mit kurzen und klaren Sätzen zu sprechen; Begriffe zu erklären; komplexe Phänomene zu beschreiben; Beispiele zur Veranschaulichung des Materials anzuführen.

Die Studierenden sollen darauf orientiert werden, dass die Wahl von Argumenten für die Begründung bestimmter Ideen auf die Beseitigung von den dabei entstehenden Unklarheiten oder Zweifeln gerichtet werden sollte (zusätzliche Erklärung, Klärung der Anfrage, Betrachtung der neuen Aspekte des Problems, überzeugende Antworten auf die Fragen des Gesprächspartners).

Das Argumentieren wird erfolgreich sein, wenn man dafür die für den Partner klaren Beispiele verwendet, auf seine eigene Position verweist, vergleicht, sich auf die Reaktion des Gesprächspartners orientiert.

Sehr wichtig für die Argumentation sind der sprachliche und der redliche Aspekte. Selbst die besten Ideen werden nicht verstanden sein, wenn man nicht in der Lage ist, seinen Gesprächspartner zu überzeugen, klare Worte dafür zu finden; wenn sein Ton dieser Situation nicht angemessen ist. Unklare Aussprache, unadequate lexikalische Mittel, stilistische Mängel hindern die Umsetzung der beruflichen Aufgaben.

Sprachliche Mittel, die für die Argumentation ausgewählt werden, sollen klar und für den Partner zugänglich sein. Beim Ausdruck und Argumentation des eigenen Standpunktes soll man objektiv, präzise, höflich sein. In jedem Fall soll man die beleidigenden Ausdrücke vermeiden.

Kompetente Fachleute sollen heute in der Lage sein, ihre Gedanken logisch, klar und angemessen auszudrücken; Argumentationsmittel anwenden zu können; eine aktive Position bei den Besprechungen, Diskussionen zu haben; eigene Vorschläge vorzulegen; angemessene Mittel für Berufskommunikation mit Mitarbeitern und Kollegen auf verschiedenen hierarchischen Ebenen zu finden; Präsentationen vorzubereiten und vorzustellen; Rede zu halten.

Mangelnde kommunikative Ausbildung, Unfähigkeit zur Kommunikation, Mangel an bestimmten kommunikativen Fähigkeiten und Fertigkeiten, niedriges Niveau der Berufskommunikationskultur reduzieren den Wert der Fachleute auf dem Arbeitsmarkt bedeutend. Damit versäumt er viele Arbeitsmöglichkeiten, die entsprechend seine Leistungen in der beruflichen Tätigkeit bzw. beruflichen Erfolge beeinflussen.

Schlussfolgerungen. Das Niveau der Professionalität der künftigen Fachleute ist unmittelbar mit dem Niveau der Kultur der Berufskommunikation im Allgemeinen und mit einem der Aspekte, Redekultur, verbunden. Die Redekultur ist gekennzeichnet durch: Fähigkeit, eigene Gedanken korrekt, präzise und logisch auszudrücken; allgemein- und fachsprachliches Wortschatz; Angemessenheit des Ausdrucks; Beachtung der Sprachnormen (grammatischer, lexikalischer, stilistischer).

Die durchgeführte Analyse lässt uns zur Schlussfolgerung kommen, dass die zielgerichtete Arbeit zur Entwicklung der Redekultur bei den künftigen Fachleuten an den Hochschulen und Universitäten organisiert werden soll. Eine Reihe von Aufgaben und Übungen für die Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zwecks Erhöhung des kulturellen Niveaus der Fachleute, und zwar bei der Berufskommunikation, ist vorgeschlagen.

Die weiteren Forschungen sind mit dem Studium der Entwicklung der Geschäftssprachkultur, der Bildung der Angemessenheit und Genauigkeit des Ausdrucks, der Techniken und Methoden des Spracherwerbs verbunden.

Referenzen

- Барановська Л.В. (2002), *Навчання студентів професійного спілкування: монографія* / Л.В. Барановська. – Біла Церква. – 256 с.
- Берегова Г.Д. (2003), *Формування культури мовлення студентів-аграрників в умовах нижньонадніпрянських говірок: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. пед. наук: спец. 13.00.02* / Г.Д. Берегова. – Херсон. – 18 с.
- Березина Н.Е. (1998), *Обучение письменным формам делового общения в ситуациях вхождения в сферу профессиональной деятельности: автореф. дис. канд. пед. наук: спец. 13.00.02* / Н.Е. Березина. – М. – 16 с.
- Глущик С.В. (2004), *Сучасні ділові папери* / С.В. Глущик, О.В. Дияк, С.В. Шевчук. – К.: Видавництво А.С.К. – 400 с.
- Зубков М.Г. (2001), *Сучасне українське ділове мовлення* / М.Г. Зубков – Х.: Торсинг. – 384 с.
- Кузин Ф.А. (2000), *Культура делового общения* / Ф.А. Кузин. – М.: Ось. – 336 с.
- Михайлюк В.О. (1999), *Формування культури ділового мовлення у студентів аграрного вузу (на матеріалі спеціальностей „Облік і аудит” та „Менеджмент організацій”): автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. пед. наук: спец. 13.00.02* / В.О. Михайлюк. – К.: Національний педагогічний університет ім. М.П. Драгоманова. – 28 с.

- Пазяк О.М. (1995), *Українська мова і культура мовлення* / О.М.Пазяк, Г.Г.Кисіль. –К.: Вища школа. – 239 с.
- Палатна О.М. (1998), *Чи вміємо ми спілкуватись?* / О.М. Палатна // Рідна школа. – №4. – С. 3.
- Пентилюк М.І. (1994), *Культура мови і стилістика* / М.І.Пентилюк. – К.: Вежа. – 240 с.

Формирование культуры речи как составляющей культуры профессионального общения

Аннотация

В статье рассматривается вопрос формирования культуры речи у студентов вузов. Анализируется речевой аспект культуры профессионального общения. Предлагаются задания для развития речевых умений и навыков.

Ключевые слова: культура речи, вуз, специалист, профессиональное общение.

Forming speech culture as part of culture of professional communication

Abstract

The article deals with the problem of forming speech culture in university students. The speech aspect of the culture of professional communication is analyzed. The tasks to develop speech skills are offered.

Key words: speech culture, higher educational schools, specialist, professional communication.

Formierung der Redekultur als eines Bestandteils der Kultur der Berufskommunikation

Der Artikel handelt um das Problem der Formierung der Redekultur. Es wird der Redeaspekt der Kultur der Berufskommunikation analysiert. Es werden die Aufgaben für die Entwicklung von entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten vorgeschlagen.

Schlüsselwörter: Redekultur, Hochschulen, Fachleute, Berufskommunikation.

Budowanie kultury językowej jako komponentu kultury komunikacji zawodowej

Streszczenie

W artykule omówiono temat tworzenia się kultury językowej u studentów. Analizowany jest aspekt kultury języka komunikacji zawodowej. Przedstawione są zadania do rozwijania umiejętności językowych.

Słowa kluczowe: kultura języka, liceum, specjalista, profesjonalna komunikacja.